

Faszinierender Blick über den Brocken

Verdener Segelflieger absolvieren Ferienlager in der Südheide / „Attraktives Aufgabenfeld“

VERDEN ■ Sie sind zu Streckenflügen über hunderte von Kilometern aufgebrochen, sie haben Prüfungen erfolgreich abgelegt und sie feilten an ihren Flugeigenschaften: Ein Riesenprogramm absolvierten die Segelflieger des Verdener Luftfahrt-Vereins in ihrem zweiwöchigen Ferienlager auf der Anlage des LSV Gifhorn in Wilsche.

„Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, konnte dennoch ein attraktives Aufgabenfeld mit Flügen über den Harz und weit nach Sachsen-Anhalt hinein abgespult werden“, fasste Segelflugreferent Daniel Dibbern die Ereignisse zusammen.

Mit insgesamt sieben Flugzeugen waren die gut zwei Dutzend Teilnehmer, darunter fünf Fluglehrer, am letzten Juli-Wochenende aufgebrochen. Auch die gesamte Sicherheitstechnik bis hin zum kompletten Satz Fallschirme sowie Funk- und GPS-Ausrüstung hatte die Reise mit angetreten, ehe in der Südheide die kleine Zeltstadt aufgeschlagen und der Flugbetrieb aufgenommen wurde.

Im so genannten Windenstart erreichten die Flieger



Eine ganze Reihe von Zwischenprüfungen legten die Verdener Segelflieger in ihrem Ferienlager in Wilsche ab. Der stellvertretende VLV-Vorsitzende Marc Suin de Boutemard zeichnet hier den Achimmer Yannik Wiechert aus.

Ausklinghöhen von bis zu 500 Metern, ehe sich die Piloten nach Aufwindfeldern umsahen und bis unter die Wolken stiegen. Das Gifhorer Mühlenmuseum und der Elbe-Seitenkanal waren die ersten Ziele.

Die faszinierendsten Eindrücke allerdings sammelten Eike Amelung, Mark Twardzig und Cord Schulze: In einsitzigen Kunststoffliegern hatten sie sich in Richtung Harz auf den Weg gemacht. Allein mit den Kräf-

ten der Thermik arbeiteten sie sich empor, ehe schließlich die Kuppe des Brockens im gleißenden Sonnenschein unter ihnen lag.

Währenddessen lief der Übungsbetrieb auf und über dem Flugplatz Wilsche mit täglich bis zu 50 Starts und Landungen. Es standen Kurvenflüge mit bis zu 45 Grad Querneigung auf dem Programm, ferner Rollübungen mit Flugzeugen, die sozusagen am Himmel „winkten“, und die unterschiedlichen

Landeeinleitungen. Mehrere Teilprüfungen auf dem Weg zum Segelflugschein wurden abgelegt.

Ausflüge in die Wolfsburger Autostadt, der Besuch der spektakulären Laser-show im Allerpark sowie an vielen Abenden Romantik am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik rundeten das Programm ab, ehe sich der Verdener Tross mit allen Flugzeugen am vergangenen Wochenende wieder auf die Heimreise begab.